

Kinderladen „...und der Bär fällt um e.V.“



Konzeption

FREILIGRATHSTRASSE 30
50935 KÖLN – LINDENTHAL

TELEFON: (0221) 43 11 01
WWW.DERBAERFAELLTUM.DE

1. Wer sind wir?

1.1. Die Geschichte des Kinderladens

Der Verein „Kinderhaus Klettenberg“ wurde am 7. November 1980 in Köln Klettenberg von engagierten Eltern gegründet. Im Jahre 1982 zog der Kinderladen nach Köln-Lindenthal in ein Einfamilienhaus um. Dort wurde im März 2001 aus dem „Kinderhaus Klettenberg“ unser Kinderladen „...und der Bär fällt um e.V.“

1.2. Der Kinderladen als Organisation

Unser Kinderladen ist als Elterninitiative ein eingetragener Verein. Bei Aufnahme in den Kinderladen treten die Eltern diesem Verein als Mitglieder bei. Träger der Elterninitiative ist der Paritätische Wohlfahrtsverband, der unsere rechtlichen Interessen gegenüber Stadt und Land vertritt. Da wir eine städtisch anerkannte Einrichtung sind, werden die Kosten größtenteils aus öffentlichen Mitteln getragen.

1.3. Die Kinder und das pädagogische Team

In unserem Kinderladen fühlen sich 20 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt sehr wohl. Vier bis sechs der Plätze stehen seit 2009 Kindern zur Verfügung, die bei der Aufnahme in den Kindergarten unter drei Jahre alt sind.

Unser Mitarbeiterteam besteht aus vier Fachkräften.

1 Vollzeitkraft	Kindergarten- und pädagogische Leitung Fachkraft für U3 Erzieherin
1 Teilzeitkraft	Verwaltungs- und pädagogische Leitung Fachkraft für U3 Erzieherin/Frühkindliche Pädagogin B.A.
1 Vollzeitkraft	Diplom Sozialpädagogin
1 Teilzeitkraft	Erzieherin

2. Unsere Rahmenbedingungen

2.1. Unser Haus und seine Räume

Der Kinderladen ist ein zweistöckiges Reiheneckhaus. Das Einfamilienhaus wurde den Belangen der Kindertagesstätte entsprechend umgebaut.

Uns stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Ein großer Gruppenraum, der durch eine schallisolierte Falttür in zwei Bereiche getrennt werden kann
- Eine große Rollenspielecke mit einer integrierten Hochebene im hinteren Bereich des Gruppenraumes
- Im ersten Stock befindet sich ein Spielzimmer für die älteren Kinder
- sowie ein Waschraum mit Wickelbereich
- Unser Büro und Abstellraum sind im Dachgeschoss untergebracht
- Im Keller steht uns ein voll ausgestatteter Werkraum zur Verfügung
- Unser Außengelände bietet für alle Altersstufen entsprechende Angebote (Kletterturm, Wasser- und Matschanlage, Weidentipi u.a.)
- Ein Schlafraum für die jüngsten Kinder ist derzeit im Bau

2.2. Unsere Öffnungs- und Schließzeiten

Die Öffnungszeiten des Kinderladens sind täglich von Montag bis Freitag 07:30 bis 16:30.

An folgenden Tagen bleibt der Kindergarten geschlossen:

- Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt der Kinderladen geschlossen
- An Rosenmontag. Da es in Köln die „5. Jahreszeit“ (Karneval) gibt, haben wir in dieser Zeit besondere Betreuungszeiten
- In den Sommerferien drei Wochen, welche mit den Eltern gemeinsam am Ende eines Kalenderjahres für das kommende Jahr vereinbart werden
- An einem Konzeptionstag im Kindergartenjahr, der den Mitarbeitern zur Verfügung steht. Dieser wird in Abstimmung mit den Eltern vereinbart

2.3. Die Eingewöhnung

Kinder und Eltern sollen sich bei uns wohlfühlen.

Daher legen wir besonders viel Wert auf eine gute Vorbereitung.

Die Eingewöhnung ist der erste Grundstein für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, deshalb richten wir uns dabei nach dem Tempo des Kindes.

Zum ersten Kennenlernen bieten wir Hospitationstage an, an denen Kinder und Eltern mit Zeit und Ruhe unsere Einrichtung erkunden können. Das Einführungsgespräch ist der zweite Grundstein und Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem pädagogischen Team.

2.4. Gesundheitsvorsorge

Jedes Kind benötigt am ersten Kinderladentag einen ärztlichen Nachweis, aus dem hervorgeht, dass es keine ansteckende Krankheit hat.

Kranke Kinder haben grundsätzlich keinen Betreuungsanspruch in unserer Einrichtung. Infektionskrankheiten und Kinderkrankheiten sind uns unverzüglich mitzuteilen.

Krankmeldungen erbitten wir telefonisch bis 09:30 Uhr.

Das pädagogische Team ist nicht befugt, den Kindern Medikamente zu verabreichen (Ausnahme: Verabreichung von Arnica, nach Stürzen und Prellungen, nach schriftlichem Einverständnis der Eltern).

2.5. Kosten

Neben dem einkommensabhängigen Betreuungsbeitrag, der an die Stadt entrichtet wird, erhebt der Kinderladen derzeit einen Kostenbeitrag in Höhe von 110,50 Euro pro Kind. Dieser setzt sich zusammen aus einem Vereinsbeitrag, einem Elternbeitrag, einem Essensbeitrag sowie den Kosten der musikalischen Früherziehung.

3. Unser Bild vom Kind

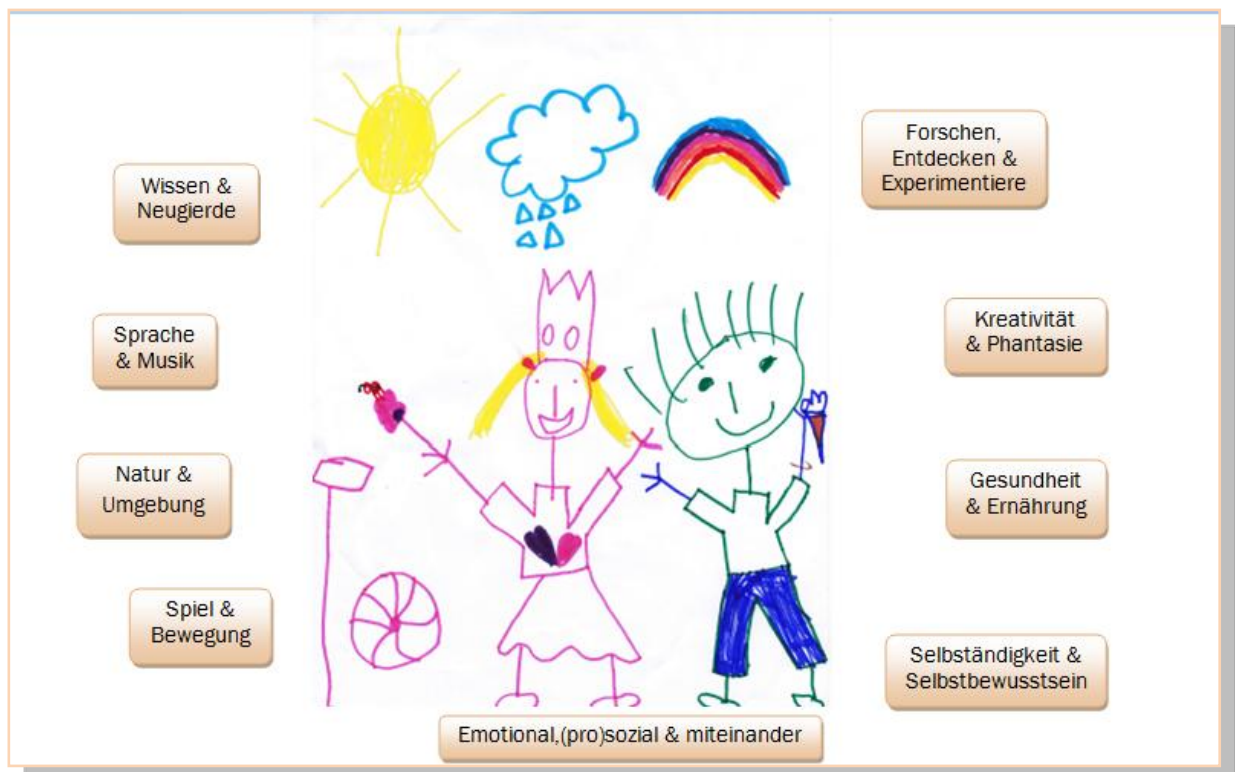
„Kinder sind - ebenso wie Dichter, Musiker und Naturwissenschaftler - eifrige Forscher und Gestalter.“ (Louis Malaguzzi)

Jedes Kind ist ein Individuum mit seiner eigenen Lebensgeschichte, seinen eigenen Begabungen, seinen Stärken und Schwächen.

Uns ist es wichtig, jedes Kind dort abzuholen, wo es steht, d.h. es mit seinen Stärken und Schwächen anzunehmen, wertzuschätzen, zu akzeptieren und zu begleiten.

Wir sehen das Kind als Experten seiner eigenen Entwicklung und uns als Begleitung und Unterstützung. Im Alltag geben wir Anreize und Hilfestellungen, damit das Kind sich selber ausprobieren, Neues erlernen und Gelerntes festigen kann.

Das Kind setzt sich in vielfältiger Weise mit seiner Umwelt auseinander:



4. Unsere Ziele in der päd. Arbeit und deren Umsetzung

Unsere Arbeit richtet sich nach dem situationsorientierten Ansatz, d.h. wir beobachten den aktuellen Entwicklungsstand, individuelle Bedürfnisse und Interessen des Kindes. Aus diesen Beobachtungen entwickeln wir Ziele für das einzelne Kind und die Gruppe und richten unser pädagogisches Handeln danach.

Sprachförderung:

Im gesamten Tagesablauf geben wir den Kindern gezielte Anlässe, zu erzählen und miteinander ins Gespräch zu kommen, z.B. während der Essenssituation. Darüber hinaus bieten wir regelmäßige Gesprächskreise, Bilderbuchbetrachtungen, Theaterspiele, Lieder, Vorlesen, Gedichte und Reime oder erzählen Märchen, um die Freude der Kinder an Sprache zu wecken und ihre Sprachkompetenz zu erweitern. Bei diesen Gelegenheiten beobachten wir täglich das sprachliche Können der Kinder.

Naturerziehung:

Einmal in der Woche findet für alle Kinder ab ihrem zweiten Kinderladenjahr unser Waldtag statt. Darüber hinaus nutzen wir täglich bei Wind und Wetter unser Außengelände und die naheliegenden Grünflächen. Dabei beobachten wir die Tier- und Pflanzenwelt und den Wechsel der Jahreszeiten. Gelegentlich bringen wir auch Garten- und Waldbewohner für einige Zeit mit zu uns in den Kinderladen, um diese beobachten zu können (z.B. Schnecken).

Verkehrserziehung:

Wir gehen mit den Kindern aller Altersstufen auf kleinere und auch größere Exkursionen. Die Kinder unserer Einrichtung leben in einer Großstadt und sollten daher früh mit dem Verhalten im Straßenverkehr vertraut werden (z.B. Radwege beachten, Regeln am Zebrastreifen einhalten). Deswegen ist es uns wichtig, dass die Kinder sich im Straßenverkehr selbständig und ohne Hilfsmittel (Buggy, Bollerwagen u.a.) fortbewegen.

Bewegungserziehung:

Kinder haben einen ganz natürlichen Bewegungsdrang. Wir sind ständig bemüht, diesem Raum zu geben und binden die Bewegungserziehung in unsere täglichen Abläufe mit ein. Die Garderobe wird in eine Flugzeug-Landebahn umfunktioniert und die Treppen bilden die Startbahn. Wenn das Wetter mal so gar nicht mitspielt, wird aus unserem Gruppenraum eine Kletterlandschaft, in der es über Tische und Stühle geht. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Eine unsere Fachkräfte hat die Zusatzqualifikation „Psychomotorik“.

Emotionale und prosoziale Kompetenz:

Um sich in andere Menschen hineinversetzen zu können und um zu verstehen, wie viele verschiedene Gefühle in einem Menschen „wohnen“, muss das Kind die Möglichkeit haben, seine eigenen Gefühle ausleben, ausdrücken und aushalten zu können. Uns ist es wichtig, dass die Kinder die eigenen und fremden Gefühle wahrnehmen, benennen und unterscheiden können. Gemeinsam mit ihnen suchen wir nach Möglichkeiten, diese Gefühle auch bewältigen zu können, ohne sich oder andere zu verletzen. Wir unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung der emotionalen Kompetenz, die die Grundlage zu einem prosozialem Verhalten wie z.B. Hilfsbereitschaft, Fürsorge und Höflichkeit ist.

Soziale Kompetenz:

Die Kinder erleben sich gleichzeitig als Individuum und als Teil einer Gruppe. Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder kooperative Fähigkeiten erlernen, sich selbstbehaupten und durchsetzen können. Wichtige Instanzen sind dabei die Empathie und die Perspektivübernahme vom Gegenüber. Wir helfen den Kindern, indem wir als Moderator und Vorbild agieren, sie durch Gespräche begleiten und unterstützen. Rollenspiele helfen Kindern, sich in bestimmte Situationen einzufinden. Wir unterstützen die Kinder im Umgang miteinander. Konflikte sind selbstverständlich und gehören zum Alltag dazu. Das Besondere ist, wie man mit Konflikten umgeht und welche Wege man findet, diese zu lösen. Ebenso wichtig ist es, seine eigenen Stärken und Schwächen zu kennen und zu ihnen zu stehen. Auch hier sind wir immer an der Seite des Kindes und begleiten es auf seinem Weg.

Kreativität:

„Heute bin ich ein Tiger und kann fliegen“

Kinder sind sehr phantasievoll und begeisterungsfähig.

Mit so manch spannender Geschichte kommen die Kinder zur Tür herein und sind davon überzeugt, dass sie heute ein fliegender Tiger sind. An diesem Punkt steigen wir mit ihnen ein. Es wird überlegt, was so ein Tiger alles benötigt, damit er sich wohlfühlt, wo er wohnt, wohin er fliegt etc. Die Kinder lassen ihrer Phantasie freien Lauf, erfinden Spielmöglichkeiten und entdecken andere Wege der Kommunikation.

Wir regen die Kinder dazu an, sich mit den unterschiedlichsten Materialien auseinander zu setzen, sie kennen zu lernen und mit ihnen ihre individuelle Ausdrucksform zu entdecken. Die Kinder erleben sich und ihren Körper mit all ihren Sinnen. Im Kinderladen gehen wir mit den Kindern durch die Jahreszeiten und verschiedenen Feste im Jahr, was sich in den Kunstwerken der Kinder widerspiegelt. Wichtig ist dabei, dass die Kinder ausprobieren und wiederholen, um Erfahrungen, Ideen und Pläne selbstständig weiterentwickeln zu können.

Gesundheitserziehung:

Das Frühstück und auch das Mittagsessen werden bei uns täglich frisch zubereitet und in projektbezogenen Aktionen werden die Kinder in die Zubereitung der Mahlzeiten mit einbezogen. Zur Gesundheitserziehung gehört bei uns auch, dass sich die Kinder mindestens ein Mal täglich die Zähne putzen. Ein Mal im Kinderladenjahr besucht uns auch eine sehr nette Zahnärztin. Der Toilettengang der jüngeren Kinder wird von uns begleitet, solange dies notwendig und vom Kind gewünscht ist.

Forscher und Entdecker:

Kinder sind Forscher und Entdecker! Kinder sind neugierig und möchten die Welt entdecken und verstehen. Dazu geben wir ihnen Anregungen, Erfahrungsfelder und Lernanreize. Wir begleiten sie und integrieren in unsere tägliche Arbeit gezielte Angebote zum Experimentieren. Dort lernen die Kinder die natürlichen Gegebenheiten der Welt aus naturwissenschaftlicher Sicht kennen. Weiterhin bieten die Natur und verschiedene alltägliche Materialien Möglichkeiten zum Forschen, Entdecken und Erfahren. Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder selbst tätig werden. Durch das selbstständige Tun sammeln die Kinder Erfahrungen und sind motiviert Neues auszuprobieren. Eine unserer Fachkraft qualifiziert sich durch Seminare bei der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“.

Musikalische Früherziehung:

Musik begleitet uns jeden Tag. Einmal in der Woche findet bei uns die musikalische Früherziehung statt. Eine ausgebildete Fachkraft entdeckt mit den Kindern Lieder, Reime, verschiedene Instrumente und die eigene Stimme. Dabei werden der Rhythmus der Jahreszeiten und Feste mit aufgegriffen. Auch im Alltag findet der Umgang mit Musik statt, sei es durch Reime zum Mittagessen, gemeinsames Singen am Tisch oder im Sing- und Spielkreis. Gerne wird auch einfach zwischendurch von Kindern oder Erziehern ein Liedchen angestimmt und dazu getanzt.

Spielpädagogik:

„Das Spiel ist die Arbeit des Kindes“. Spiel bedeutet, dass Sieg und Niederlage, Stärken und Schwächen, Selbstsicherheiten und Ängste eng beieinander liegen können. Im freien Spiel erschließt sich dem Kind die Welt und es erhält Gelegenheit, sich selbst und die Gruppe wahrzunehmen und eigene Erfahrungen zu sammeln. Im Spiel zeigen sich wichtige Aspekte des Zusammenlebens: Konkurrenz, Macht, Spaß und Freude, Leistungsdenken, Fähigkeiten entwickeln und ausbauen, sich mit anderen messen - Erlebnisse werden geschaffen. Deshalb hat das kindliche Spiel bei uns einen hohen Stellenwert. Wir bieten den Kindern Möglichkeiten zum freien und angeleiteten Spiel. Dazu finden zweimal in der Woche Spielkreise statt. Während des Spiels können wir differenzierte Beobachtungen am einzelnen Kinder und der Gruppe durchführen.

Selbstständigkeit und Entfaltung:

Kinder haben den Drang, selbstständig zu sein. Dazu ist das Spiel ein wichtiger Anhaltspunkt, denn im freien Spiel wählt das Kind: das Spiel, den Spielpartner, die Spieldauer, den Spielprozess u.a. Dabei experimentieren die Kinder, setzen sich mit Materialien und Gegebenheiten auseinander, treten in Kommunikation, bestimmen, nehmen sich zurück und lernen. Die Kinder sollen eigene Erfahrungen machen und so viel wie möglich ausprobieren dürfen. In unserem Alltag bieten wir viele Anlässe, um die Selbstständigkeit zu fördern (An- und Ausziehen, Tische decken und abräumen, Kontaktaufnahme, Erfüllung kleiner Aufträge u.a.) Wir bieten dem Kind gezielte Hilfe, wo es uns notwendig erscheint, geben dem Kind aber auch genügend Freiraum zum eigenständigen Handeln und zum selbstständigen Lernen.

Vorschularbeit

Unsere Vorschulgruppe findet sich jeweils im Herbst zusammen und trifft sich fortlaufend einmal wöchentlich. Die Kinder äußern Vorschläge und Ideen zur Mitgestaltung der Vorschularbeit (z.B. Was wollen wir sehen? Polizeiwache, Flughafen). Diese Themen werden in Projekten bearbeitet, die die ganzheitlichen Lernfelder abdecken. Die Kinder freuen sich, die Welt zu entdecken und öffnen sich ein großes Stück für alle neuen Einflüsse. Die gewohnte Umgebung wird verlassen und das weitere Umfeld erkundet. Zum Abschluss einer schönen Kinderladenzeit findet ein gemeinsamer Tagesausflug der Vorschulgruppe mit einer anschließenden Übernachtung im Kinderladen statt.

Arbeit mit der altersgemischten Gruppe

Kinder brauchen in ihren unterschiedlichen Altersgruppen altersgemäße Anregungen und Förderungen. Sie sind täglich mit der großen Gruppe konfrontiert. Deshalb sind wir stets bemüht, altershomogene Angebote und Räume zu schaffen. Um den unterschiedlichen und individuellen Bedürfnissen gerecht werden zu können, haben wir Fixpunkte in den Wochenablauf integriert. Wir knüpfen an den Ressourcen der Kinder an und entwickeln diese mit ihnen gemeinsam weiter. So kann die Gruppe zusammenwachsen und jedes einzelne Kind mit seiner individuellen Persönlichkeit seinen Platz darin finden. Das soziale und ganzheitliche Lernen steht dabei im Vordergrund. Ganzheitlich versteht sich als ein übergreifendes Lernen innerhalb der verschiedenen Bildungsbereiche.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Modellernen. Die Kinder beobachten und ahmen nach, wodurch ein Lernprozess in der Teilnahme am Geschehen entsteht. Die Kinder lernen voneinander, wodurch ein Geben und Nehmen entsteht.

„Kinder sind keine Gefäße, die gefüllt, sondern Feuer, die entzündet werden wollen“ (Francois Rabelais)

5. Unser aktueller Tages- und Wochenablauf

Unser Tagesablauf

07:30 – 09:30	Die Kinder kommen an, können sofort ins Freispiel starten und sich nach Bedarf bei unserem freien Frühstück stärken
07:30 – 10:30	Freispiel und offene Angebote
10:30 – 12:00	Möglichkeiten für geschlossene Angebote Freispiel im Garten
12:30 – 13:15	Mittagessen in zwei Gruppen
13:15 – 15:00	Zähne putzen Danach Möglichkeiten zum Mittagsschlaf Ruhezeit Freispiel und Angebote
15:00 – 16:30	Freies Spiel in der Gruppe oder im Garten

Unser Wochenablauf

Montag	
10:30 – 11:00	Morgenkreis mit der Gesamtgruppe
11:00 – 12:00	Offenes Kreativangebot für alle Kinder
Dienstag	
09:45 – 11:45	Musikalische Früherziehung mit allen Gruppen abwechselnd Parallel dazu offene Experimentewerkstatt
Mittwoch	
10:30 – 15:00	Waldtag für alle Kinder ab ihrem zweiten Kinderladenjahr. Kinder kommen mit gepacktem Rucksack und wetterfester Kleidung. Ab 10:30 geht es dann los. Die jüngsten Kinder bleiben im Kinderladen und bekommen altershomogene Angebote und ein Mittagessen.
Donnerstag	
10:30 – 12:00	Sing- und Spielkreise für alle Kinder
Freitag	
10:30 – 11:30	Spielzeugtag – jedes Kind darf 1 Spielzeug mitbringen Künstlerwerkstatt mit ausgewählten Kindern Die Vorschulgruppe trifft sich

Bücher, CD's und kleine Kuschtiere (die im Eigentumsfach des Kindes „verschwinden“ können) sind täglich erlaubt.

6. Feste, Feiern und Fixpunkte im Kinderladenjahr

- Alle Feste und Feiern finden in Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team statt. Einzig das Sommerfest (Schulkinder-Abschiedsfest) wird nur von den Eltern der Vorschulkinder organisiert und geplant.
- Sankt Martin wird bei uns mit einem kleinen Lichterumzug durch die Straßen gefeiert. Anschließend finden wir uns im Kinderladen ein, wo in gemütlicher Atmosphäre Stockbrot über einem Feuerkorb gebacken wird.
- Zwischen Sankt Martin und Weihnachten kann ein Winterbasar bei uns stattfinden, an dem Selbstgebasteltes und Köstliches verkauft wird.
- Der Nikolaus findet es so schön bei uns, dass er vorher bei uns übernachtet. Dieses Fest ist nur für die Kinder und das pädagogische Team.
- Zum Jahresende findet eine kleine Weihnachtsfeier bei uns statt. Gemütliches Beisammensein bei Kekes und Kuchen und schöner Weihnachtsmusik.
- Karneval wird bei uns gefeiert. Die Kinder entscheiden selbst, ob sie ein Kostüm anziehen möchten.
- Wenn der Osterhase angehoppelt kommt, gibt es ein leckeres Frühstück und anschließend geht es auf zur Eiersuche, aber auch nur mit den Kindern und dem pädagogischen Team.
- Bei uns im Kinderladen findet zwischen Ostern und den Sommerferien unsere "Spielzeugfreie Zeit" statt. Das gewohnte Spielzeug wird für ca. 2 Monate "in den Urlaub geschickt". Es verbleiben lediglich das Mobiliar, einige Decken, Tücher, Kissen, Matratzen, Bücher, Kartons, Papier und Stifte in den drei Grundfarben. Unser Ziel ist es, die Kinder stark zu machen und sie vor Suchtgefahren zu schützen, indem sie eine Zeit lang aus der Konsumorientierung und der Passivität rauskommen. Es ist eine Zeit in der die Kommunikation, Gemeinschaft, Kreativität, Beobachtung, Schaffung und das "Wachstum" eine ganz besondere Rolle bei uns spielen.
- Im Sommer findet bei uns eine Ausflugswoche statt. In dieser Woche gehen die Kinder nicht in den Kinderladen, sondern mit den Erzieherinnen auf täglich wechselnde Ausflüge.
- Geburtstage sind etwas ganz Besonderes für jedes einzelne Kind. Es bekommt eine Krone, darf sich Spiele aussuchen und die mitgebrachten Köstlichkeiten an die Gruppe verteilen.
- Die Eltern werden in die Organisation der Feste mit einbezogen.

7. Qualitätsmanagement

- Teamsitzungen finden einmal wöchentlich statt. Dort wird Aktuelles besprochen, die kommenden Wochen geplant und Beobachtungen ausgetauscht.
- Im Kinderladenjahr steht dem pädagogischen Team ein Konzeptionstag zur Verfügung, der zur Überarbeitung und Aktualisierung der Konzeption benötigt wird.
- Damit das Team seine Arbeit und sich professionell reflektieren kann, besucht uns regelmäßig eine Supervisorin.
- Leitungskonferenzen und Treffen mit den umliegenden Grundschulen helfen uns, auf dem neuesten Stand und im Austausch zu bleiben.
- Fortbildungen haben einen hohen Stellenwert und werden versucht, möglich zu machen.
- Vorstandssitzungen finden immer eine Woche vor den geplanten Elternabenden statt. Dort werden aktuelle Themen und Anliegen besprochen und Abläufe geplant.

8. Zusammenarbeit mit:

... Eltern ...

Elterninitiative bedeutet, dass die Eltern initiativ werden.

In einer Elterninitiative ist die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und dem pädagogischen Team eine ganz besondere.

Wir legen großen Wert darauf, uns mit Respekt und Akzeptanz zu begegnen.

Das Engagement, die Beteiligung und die Mitarbeit der Eltern haben eine hohe Bedeutung, um kontinuierlich eine hohe Qualität gewährleisten zu können.

Während die Eltern als Vereinsmitglieder, vertreten durch den Vorstand, für das Funktionieren und den Fortbestand des Kinderladens als Ganzes zuständig sind, liegt die konkrete pädagogische Arbeit und deren Organisation bei den Fachkräften.

Nur durch eine gemeinschaftliche, lebendige und transparente Zusammenarbeit schaffen wir für die Kinder einen Ort zum Wohlfühlen und Wachsen.

... Institutionen ...

Unser Kinderladen arbeitet mit den örtlichen Grundschulen zusammen. Es werden Modelle entwickelt, wie z.B. der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule erleichtert werden kann uvm.

Zu den verbundenen Institutionen zählt auch das Gesundheitsamt, das Jugendamt etc. Zwischen dem örtlich gelegenen Jugendamt und unserer Einrichtung beispielsweise besteht eine gesetzlich vorgeschriebene Vereinbarung, in welcher das Kindeswohl im Mittelpunkt steht. Zu diesem Punkt gibt es ein spezielles Schriftstück, welches den Eltern bei Vertragsabschluss ausgehändigt wird und unterschrieben wieder an uns zurück geht.

9. Unsere Elterninitiative als Verein

Die Vereinsmitglieder bringen neben dem finanziellen Beitrag auch ihre Ideen, ihre Zeit und ihre Arbeitskraft ein. Die Geschäfte des Vereins führt der Vorstand.

Jedes Elternpaar ist pro Kind für ein Jahr im Vorstand aktiv, wobei die Know-how-intensiven Ämter Vorsitz, Finanzen und Personal im Idealfall für zwei Jahre in Folge von derselben Person besetzt werden sollten. Der Vorstand ist verantwortlich für das Funktionieren des Kinderladens als Ganzes.

Zum Vorstand gehören folgende Posten:

Vorsitz

- Vertritt die Interessen des Trägervereins sowohl nach außen wie gegenüber den Erzieherinnen und Eltern
- Verantwortlich gegenüber Behörden
- Ansprechpartner – sorgt für die Koordination und Delegation
- Kontakt und Austausch mit der pädagogischen Leitung
- Leitet Elternabende, Vorstandstreffen und Vereinsversammlungen, bereitet die Tagesordnungspunkte vor
- Zeichnungsberechtigt zusammen mit einem anderen Vorstandsmitglied

Finanzen

- Verantwortlich für die Finanzen des Vereins, zuständig für alle Finanzfragen
- Buchführung (computergestützt)
- Jahresetat erstellen
- Steuer

Personal

- Zuständig für alle Personalfragen
- Führung der Personalakten, Lohnkosten-Daten bearbeiten, Krankmeldungen etc.
- Direkter Ansprechpartner für das pädagogische Team

Schriftführer

- Schreibarbeiten
- Protokollführung bei Elternabenden u.a.
- Geschenke kaufen
- Sonderaufgaben

Hausmeister

- Organisation und Delegation von Erledigungen
- Ansprechpartner für die Reinigungskräfte

„Drei Dinge
sind uns aus dem
Paradies geblieben:

Die Sterne der Nacht,
die Blumen des Tages
und die Augen der Kinder“

(Alighieri Dante)